

Deutsch- Chinesisches Forum Stuttgart e.V. - Rundbrief April 2015 -

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Vereinsmitglieder und Freunde,

Unser Bild schwankt. Mal soll China die Weltwirtschaft retten, dann erhofft sich die deutsche Wirtschaft weiteres Wachstum durch Aufträge und Bestellungen aus China. Dann gewinnt wieder das Misstrauen Oberhand. Was macht Präsident Xi? Wohin führt er China? Angeblich ist er so mächtig wie seinerzeit der große Reformator Deng. Aber hat er dieselben Ziele der Öffnung, der Entwicklung und der Einbindung in die Völkergemeinschaft? Viele rätseln. Journalisten stochern gerne im Nebel, wenn sie nichts Genaues wissen. Vorurteile und Klischees sind zählebig und haben sich festgefressen. Dagegen müssen wir ankämpfen. Das ist unsere Aufgabe...

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Frühling!

Deutsch- Chinesisches Forum berichtet :

...Das ist unsere Aufgabe. Wie das beispielhaft gelingen kann, zeigt das Vorhaben „China 8“, das ein Modell für ganz Europa werden kann. Acht ist die chinesische Glückszahl - acht Städte in Nordrhein-Westfalen zeigen, was wir hier im deutschen Südwesten schmerzlich vermissen. Sie engagieren sich, sie zeigen Wagemut, sie setzen auf gegenseitiges Kennenlernen statt der Verbreitung dumpfer Vorurteile.

Deshalb folgt hier eine ausführliche Darstellung des Projektes „China 8“.

CHINA 8

Zeitgenössische Kunst aus China an Rhein und Ruhr
15. Mai - 13. September 2015

Acht Städte an Rhein und Ruhr, neun Museen, rund 120 Künstler

CHINA 8 ist weltweit die bislang größte museale Schau zeitgenössischer Kunst aus China. Namhafte Künstler treffen dabei auf junge, hierzulande weitgehend unbekannte Protagonisten. Neun Museen aus Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Marl, Mülheim an der Ruhr und Recklinghausen haben sich zu diesem gemeinsamen Projekt zusammengefunden und zeigen rund 500 Werke aus den Sparten Malerei, Skulptur, Fotografie, Tuschezeichnung, Kalligrafie, Installation und Objektkunst sowie Video und Sound. Die Acht im Titel der Schau steht nicht nur für die beteiligten Städte, sondern ist auch eine bedeutende chinesische Glückszahl.

Jedes Museum präsentiert entsprechend seiner Sammlungsgeschichte, den räumlichen Besonderheiten und der eigenen programmatischen Ausrichtung unterschiedliche Sparten der zeitgenössischen chinesischen Kunst:



Im Lehmbruck Museum sind unter dem Titel „Neue Figuration“ Skulpturen zu sehen, das Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr zeigt Installationen und Skulpturen als „Modelle der Irritation“, das Kunstmuseum Gelsenkirchen widmet sich mit „Tradition Heute“ der Tuschemalerei und Kalligrafie. Die Kunsthalle Recklinghausen spannt ein „Panorama der Malerei“ und präsentiert junge und kritische Malerei, das MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst widmet sich unter dem Titel „Das Vokabular der sichtbaren Welt“ den chinesischen Malern, die bereits nationale und internationale Erfolge feiern. Video und Sound als Medium der „Angehaltenen Zeit“ werden im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl zu erleben sein, das Osthaus Museum Hagen zeigt Installationen und Objekte als „Paradigmen der Kunst“. Das Museum Folkwang in Essen präsentiert unter dem Titel „Works in Progress“ aktuelle Fotografie, die zeitgleich auch in China zu sehen ist. Das NRW-Forum Düsseldorf bildet mit „Overview –Blicke auf China“ das Entree zur Ausstellung und versammelt Werke mehrerer beteiligter Künstler aus unterschiedlichen Sparten. Im Zusammenspiel ergibt sich ein facettenreicher Ausschnitt der aktuellen Kunstlandschaft der Volksrepublik China.

Erstmals seit RUHR.2010 engagieren sich neun Museen in acht Städten gemeinsam für ein internationales Ausstellungsprojekt, das zum kulturellen Dialog zwischen Asien und Europa, China und Deutschland einlädt. Es gibt viele Parallelen: Die Metropole Ruhr, der größte Ballungsraum Deutschlands mit rund 5,1 Mio. Einwohnern, befindet sich inmitten eines Strukturwandels. China vollzieht diesen Strukturwandel in gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht in einem atemberaubenden Tempo. Dies reflektieren die Künstlerinnen und Künstler mit ihren Arbeiten. CHINA 8 versteht sich als Einladung, eine höchst spannende und aktive Kunstszene auf einer Entdeckungsreise durch die Metropole Ruhr zu erleben. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft lobte das Ausstellungsprojekt "CHINA 8" als "wichtigen Beitrag", um NRW die chinesische Kultur noch näher zu bringen und NRW als Kulturland zu stärken. Zudem sagte die Ministerpräsidentin "Ich bin zuversichtlich, dass "CHINA 8" eine wunderbare Brücke wird, die uns in NRW mit China verbindet und vielen Menschen zeigt, was Kunst in China aktuell ausmacht."

Herzliche Grüße - 衷心祝愿

Adrian Zielcke

- stellv. Vorsitzender des Deutsch-Chinesischen Forums Stuttgart e.V. -



Zurück nach Stuttgart. Dort haben wir zusammen mit dem Institut für Chinesische Sprache und Kultur Stuttgart und der Huade Chinesisch-Schule ein sehr schönes Neujahrsfest gefeiert, diesmal zum Jahr der Ziege. In China beginnt das neue Jahr nicht am 1. Januar nach westlichem Kalender, sondern an einem Tag zwischen dem 21. Januar und 21. Februar, an dem Neumond ist. Dieses Jahr fiel der Tag auf den 19. Februar. Da der 19. aber ein Wochentag war, haben wir die Feier auf den 14. Februar vorgezogen. Das Neujahrsfest ist in China der wichtigste Feiertag und es ist ein großes Familienfest. So wurde das Fest in unserer Verein- u. Schulgemeinschaft mit vielen Familien, Kindern und Vereinsmitgliedern gebührend gefeiert.

In den gut gefüllten Saal im Häussler-Bürgerforum in Vaihingen kamen auch viele interessierte Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger, die das chinesische Neujahrsfest hautnah erleben wollten, Musik, Theater, Gedichte, Tänze, chinesische Leckereien, Tombola, rote Umschläge für die Kinder ganz nach der chinesischen Tradition. Hervorragend und furios war der Löwentanz zu Beginn des Festes.



Veranstaltungshinweise :

Wie schon zur Vereinstradition geworden, werden wir auch 2015 in der Alten Kelter in Vaihingen mehrere gute Vorträge veranstalten, zu denen alle interessierten Stuttgarter und Stuttgarterinnen eingeladen sind. Der Eintritt ist frei, über einen freiwilligen Beitrag freuen wir uns. Wir haben folgende Themen für Sie vorbereitet :

- Freitag, 15.05.2015, 19:00 Uhr, Alte Kelter (Nähe Schwaben-Galerie), Kelterberg 5, 70563 Stuttgart-Vaihingen

`` Friedrich List und China ``

Der Nationalökonom und Eisenbahnpionier Friedrich List (1789-1846) gilt heute als der populärste Wirtschaftstheoretiker in China. Das chinesische Staatsfernsehen CCTV hat eine fünfteilige Folge über den Aufstieg Deutschlands zur Wirtschaftsmacht produziert und dabei die zweite Folge Friedrich List und Otto v. Bismarck gewidmet. List steht dabei für die wirtschaftliche und Bismarck für die politische Vereinigung. Diese Folge wird in den Vortrag eingebaut. List steht zeitlich gesehen zwischen Adam Smith und Karl Marx und gilt als Vordenker der Sozialen Marktwirtschaft. Prof. Dr. Dr. Eugen Wendler, Emeritus an der Hochschule Reutlingen, hat sich über mehr als 40 Jahren mit dem Leben und Wirken Lists auseinandergesetzt. In seinem Vortrag wird er vor allem auf die List-Rezeption in China eingehen.

- Freitag, 10.07.2015, 19:00 Uhr, Alte Kelter (Nähe Schwaben-Galerie), Kelterberg 5, 70563 Stuttgart-Vaihingen

`` Chinesische Unternehmen auf dem Weg nach Deutschland: M&A-Prozess ``

Immer mehr chinesische Unternehmen wollen ins Ausland expandieren und investieren verstärkt in deutsche Technologien und Marken. Dabei gilt der Prozess der Mergers & Acquisitions als die wichtigen Schritte. In Ihrem Vortrag erläutert Dr. Jur. WU Mei, Leiterin China-Desk bei Thümmel, Schütze & Partner, die rechtlichen Aspekte, angefangen von den

Strategien, der Realisierung bis hin zur Post Merger Integration. Sie zeigt auch die typischen Fehler während der M&A-Abläufe und nach der Übernahme sowie die neuen Trends auf.

- Freitag, 02.10.2015, 19:00 Uhr, Alte Kelter (Nähe Schwaben-Galerie), Kelterberg 5, 70563 Stuttgart-Vaihingen

„ Unternehmerin berichtet von ihrer Berufs- und Lebenserfahrung in China“

Über Architektur und Aspekte des Lebens und Arbeitens referiert Frau Weber-Lewerenz, die 7 Jahre lang in Beijing gelebt und eine Reihe von Bauprojekten dort betreut hat. Die Vorträge der selbständigen Bauingenieurin sind ein Blumenstrauß an erlebtem Alltag, Berufserfahrung im multinationalen Umfeld und den Erlebnissen als Ausländer in China. Die lokale chinesische Baukunst fließt in den Vortrag ein. Ihre Ausführungen schätzen potentielle Unternehmensgründer und junge Menschen, die Praxissemester und Studienreisen in China planen.



- Freitag, 04.12.2015, 19:00 Uhr, Alte Kelter (Nähe Schwaben-Galerie), Kelterberg 5, 70563 Stuttgart-Vaihingen

„ Leben in Peking vor 100 Jahren“

Eine Stadt, die Sie heute kaum noch finden, überbaut von Hochhäusern, breiten Straßen, neuen Anlagen. Dr. Rainer Kloubert, Jurist, Sinologe und in Beijing und London lebend, zeigt dennoch – in Wort und Bild – was zu finden ist. Er hat jahrelang in den Quellen der Zeit recherchiert, vor Ort gesucht, Leute befragt und breitet das alte Peking vor uns aus mit all seinen architektonischen, kulturellen, ökonomischen und sozialen Details, die den Alltag bestimmen. All das hat er in seinem Buch „Peking“ festgehalten, dem abschließenden Teil einer Trilogie, von der „Peitaiho- Großer chinesischer Raritätenkasten“ und „Yuanmingyuan – Spuren einer Zerstörung“ bereits erschienen sind.

BRUNCH GLOBAL

Am 10.Mai.2015 (11 bis 15 Uhr im Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, 70193 Stuttgart) werden wir daran teilnehmen und chinesische Spezialitäten anbieten. BRUNCH Global ist ein sonntägliches Kulturfrühstück für Menschen jeglicher Herkunft, die Interesse am Austausch und an der Gestaltung des interkulturellen Lebens in Stuttgart haben. Es wartet ein abwechslungsreiches Programm mit vielfältigen Leckereien auf Sie.

Für mehr Informationen : Forum der Kulturen Stuttgart, Tel. : 0711 - 248480812

GRILLFEST 2015

Natürlich findet unser jährliches Grillfest auch dieses Jahr statt. Übrigens auch bei Regen und schlechtem Wetter. Neugierig aufs Kennenlernen und interessiert am Austausch in lockerer Atmosphäre? Es gibt keine bessere Gelegenheit für Menschen, zwanglos miteinander ins Gespräch zu kommen - als bei gemeinsamen Grillen und einem Glas Bier. Das Grillfest wird voraussichtlich im Juli stattfinden. Für mehr Informationen besuchen Sie bitte rechtzeitig unsere Vereinsinternetseiten oder kontaktieren Sie uns per Telefon.

SommerFestival der Kulturen 2015

Am 18. und 19. Juli 2015 werden wir zum ersten Mal mit eigenem Stand am SommerFestival auf dem Stuttgarter Marktplatz teilnehmen. Das große Bürgerfest ist Ort der Begegnung mit begeisterten Menschen aller Nationalitäten und Altersgruppen. Für kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt und das weitere Kulturprogramm wird gesorgt. Auch hierzu wollen wir unseren Beitrag leisten !

Regelmäßige Termine

Chinesischunterricht, Interkulturelles Training und chinesische Themenkurse

Zusammen mit dem Institut für Chinesische Sprache und Kultur (ICSKS), Huade Chinesisch-Schule bieten wir Sprachunterricht auf allen Niveaustufen, Interkulturelle Trainingsprogramme sowie Themenkurse wie KungFu, Chinesische Malerei und Schach an.

Mehr Informationen über die Kurse für Kinder / Erwachsene und Institutionen siehe <http://www.institut-fuer-chinesisch.de/>

China-Stammtisch

Wir sind noch dabei, einen regelmäßigen Stammtisch als Treffpunkt aller Chinainteressierten Menschen ins Leben zu rufen, mit kurzen einleitenden Vorträgen, mit Diskussionen und zwanglosem Beisammensein. Wegen Ort und Termin bitte Kontaktaufnahme mit dem Forum.



Das Deutsch-Chinesische Forum Stuttgart fördert die gegenseitige Verständigung und das Kennenlernen. Es ist unabhängig und überparteilich. Das Forum bietet allen, die sich für einen unvoreingenommenen Dialog einsetzen, eine offene Plattform. Das Forum ist als gemeinnützig anerkannt.

Dr. Fang Wang

- Vorsitzender des Deutsch-Chinesischen Forums Stuttgart e.V. -